



### Projekt Schule als Staat – Atlantigs an der IGS

Dieses Bürgerhandbuch enthält frustverhinderndes Grundwissen für den erfolgreichen und eigenständigen Staatsbürger und ist die Pflichtlektüre, um sich beschweren zu dürfen.

**Unser Staat:**       **ATLANTIGS**

„IGS als Staat“ ist ein öffentliches Schulprojekt der Integrierten Gesamtschule Halle. Ziel des fünftägigen Planspiels ist der gemeinsame Versuch aller Schüler und Lehrer der IGS, unsere Schule als Bürger unseres demokratischen Staates Atlantigs, in ein funktionsfähiges System zu verwandelt.

**Wann?**               31.08 – 04.09. 2015

**Wo?**                 Integrierten Gesamtschule Halle, Adam-Kuckhoff-Straße 37,  
06108 Halle

#### Öffnungszeiten des Staates

Montag:             8.00 Uhr – 16.00 Uhr  
Dienstag:          10.00 Uhr – 18.00 Uhr  
Mittwoch:         8.00 Uhr – 16.00 Uhr  
Donnerstag:       10.00 Uhr – 18.00 Uhr  
Freitag:            8.00 Uhr – 14.00 Uhr

**Info unter:**       **igs-halle.de; IGS als Staat 2015 (Facebook)**

**Fragen an:**       **sas@igs-halle.de**

#### Vorbereitung

Alle Bürger haben nur noch bis zum **10.07.2015** die Möglichkeit das **Startgeld** von 10,- € zu bezahlen (Bezahlung erfolgt über die Tutoren – bitte die Aushänge beachten). In der **5. Stunde** am **Freitag**, dem **28.08.2015** findet in allen Klassen eine Tutorenstunde statt. Hier erhaltet ihr die letzten Informationen vor dem Projekt und natürlich eurer Startkapital in Sterni, sowie eure Personalausweise. 11.45 Uhr trifft ihr euch in den Betrieben, in denen ihr in der Projektwoche arbeitet (siehe Aushänge). Ihr solltet eure Arbeitsverträge abschließen, die Hygienebelehrung durchführen, die ersten Schichteinteilungen absprechen und gemeinsam den Betrieb (und die erste Bestellliste für das Warenlager) so vorbereiten, dass ihr am Montag mit geringem Aufwand euren Betrieb eröffnen könnt. Der gemeinsame Aufbau am **Freitag** ist **bis 14.00 Uhr verpflichtend** und **freiwillig bis 18.00 Uhr** möglich. Am **Samstag**, den **29.08.2015** von **8.00 Uhr – 12.00 Uhr** habt ihr zusätzlich die Möglichkeit, eure Betriebe in der Schule vorzubereiten. **Achtung:** Alle **elektrischen Geräte**, die ihr



### Projekt Schule als Staat – Atlantigs an der IGS

in der Projektwoche benötigt, müssen **bis spätestens Donnerstag, dem 27.08.2015, 18.00 Uhr** in der Schule abgegeben werden, da sie einer Sicherheitsüberprüfung unterzogen werden müssen. **Weitere Termine** bitte abstimmen über IGS-Staat .de.

#### ***Was muss ich alles mitbringen?***

Vor der Projektwoche ist die Antwort sehr einfach: Alles was du brauchst.

Benötigt zum Beispiel ein Waffelstand zwei Waffeleisen, dann bringt er sie am besten von zuhause mit. Gläser, Geschirr, Besteck, Liegestühle, Sonnenschirme und so weiter – der Staat wird die Betriebe nicht mit ihren Arbeitsgeräten ausstatten (können). Sucht euch Sponsoren, Eltern, Nachbarn, die euch unterstützen. Die Schule und das Projekt können keine Versicherung für die mitgebrachten Gegenstände übernehmen, sie müssen über Eure Eltern versichert sein. Etwas anderes ist es mit den Rohstoffen, aus denen Produkte hergestellt werden, beim Waffelstand also ein paar Kilo Mehl, Eier usw. Dazu gibt es das Zentrale Warenlager, bei dem der Betrieb während der gesamten Projektzeit in Landeswährung („Sterni“- $\text{\$}$ ) Bestellungen aufgeben kann.

In der Projektwoche überwacht der Zoll die Einfuhr von Gütern. Das Mitbringen von Lebensmitteln und Getränken zum eigenen Verzehr ist nicht erwünscht und zudem auch nicht notwendig. Zahlreiche Angebote der verschiedensten Cafés, Imbissbuden und Restaurants werden euren Gaumen verwöhnen.

#### Der erste Tag

Am **Montag, dem 31.08.2015** öffnet um **8.00 Uhr** unser Staat zum ersten Mal seine Tore. In der Projektwoche haben alle Bürger eine tägliche **Anwesenheitspflicht von 6 Stunden**, die Ein- und Ausgangszeiten werden beim Zoll elektronisch erfasst. Konsequenzen drohen nicht von der Staatsgewalt, aber von der Schulleitung. Krankmeldungen erfolgen wie gewohnt über das Sekretariat. Alle Bürger leisten eine **vierstündige Arbeitszeit pro Tag**. Resultierend aus der Schichtenteilung am Freitag erscheint die erste Schicht bereits 8.00 Uhr. Ihr habt bis 9.30 Uhr die Möglichkeit, die Vorbereitung in euren Betrieben abzuschließen. Alle Schüler benötigen ihren **Personalausweis und das Startgeld**. Ab **8.30 Uhr** hat das **Warenlager** geöffnet, sodass die Waren der ersten Bestellung abgeholt werden können. Diese sind sofort finanziell zu begleichen. Nutzt dazu das bereitgestellte Startkapital der Betriebe. Arbeitnehmer, die in der zweiten Schicht eingeteilt sind, erscheinen bis 10.00 Uhr. Um **10.30 Uhr** beginnt die **offizielle Eröffnungsveranstaltung** unseres Staates Atlantigs mit zahlreichen Ehrengästen und kleinem Programm. Die Teilnahme ist für alle Bürger verbindlich, bis auf einen Verantwortlichen, der in dem jeweiligen Betrieb verbleibt.



#### Praktische Infos für alle Bürger

Die **Währung** des Staates Atlantigs ist der Sterni mit dem Kürzel S. Der Wechselkurs von Euro (€) in Sterni (\$) beträgt 1 zu 10. Die **Bezahlung** ist nur mit Sterni (\$) gestattet. Das Annehmen und Bezahlen mit Fremdwährungen oder der Versuch ist strafbar. Startgeld schon ausgegeben, Betrieb pleite und immer noch hungrig? Es ist kein Problem, ein paar Euros zusätzlich umzutauschen. Ein **Umtausch** von Euro zu Sterni (\$) ist nur der Staatsbank gestattet. Ein Rücktausch von Sterni (\$) zu Euro (€) während des Projektes ist nicht gestattet. Nach Ende des Projekts hat das Parlament unter Berücksichtigung der dann zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln die Möglichkeit, einen Rücktausch zu genehmigen. Das Parlament muss aber im Falle einer Genehmigung eine Regelung zum Rücktausch aufstellen. Diese ist dann für alle Bürger von Atlantigs gültig. Die Angestellten in den Betrieben erhalten täglich am Ende ihrer geleisteten Arbeitsstunden ihren **Lohn** durch den Betriebsleiter bzw. den Stellvertreter ausgezahlt. Die Staatsbank zahlt die Löhne für die Staatsangestellten. Der zuständige Schichtleiter muss die Löhne für seine Mitarbeiter abholen und seine Angestellten auszahlen. Wenn im Staat Atlantigs die Wirtschaft läuft, geht es um Geld. Wenn es um Geld geht, gibt es Streit. Deshalb gibt es in Atlantigs ein **Gericht**. Hierbei ist ein Anwalt ratsam. Zudem kann dieser hilfreich sein, wenn jemand eine Straftat begeht, von der Polizei erwischt wurde und unangenehme Strafen drohen. Lest euch vor der Projektwoche die Verfassung, das Wirtschafts- und Strafbuch sorgfältig auf unserer Homepage: [igs-staat.de](http://igs-staat.de) durch, um über eure Rechte und Pflichten gut informiert zu sein. Ein Wechsel der Arbeitsstelle, eine Neueinstellung oder eine Kündigung durch euren Arbeitgeber sind immer sofort dem Arbeitsamt anzuzeigen. Bei **Arbeitslosigkeit** habt ihr euch stündlich beim **Arbeitsamt** zu melden, um neue Jobangebote zu erfragen.

#### Praktische Infos für alle Betriebe

Jeder Betrieb erhält ein staatliches **Startkapital**. Die Betriebe sind täglich mindestens 8 Stunden zu öffnen. Die einzelnen **Betriebsleiter** tragen die Verantwortung für ihre jeweiligen Betriebe. Sie benennen einen **Stellvertreter**, der sie in ihrer Abwesenheit vertritt. Die Geschäftsführung ist zur Führung eines **Betriebsordners** verpflichtet, in dem die Buchhaltung, die Arbeitsverträge und die Personalübersichten aufbewahrt werden. Diese werden durch den **Wirtschaftskontrolldienst** regelmäßig kontrolliert. Zudem sind zu Beginn des Projektes alle Mitarbeiter zur Einhaltung der **Hygienevorschriften** zu belehren. Diese ist ebenfalls im Betriebsordner zu dokumentieren.



### Projekt Schule als Staat – Atlantigs an der IGS

Das **Warenlager** ist der Umschlagplatz für alles, was im Staat verbraucht wird. Es hat die Aufgabe, die im Staat geltenden Sterni in echte Euro zu „übersetzen“ und ist ein Service für euch, der verhindert, dass ein Betriebsinhaber Euro-Geld für Waren bezahlt (indem er sie direkt selbst einkauft), und dafür später logischerweise „nur“ Sterni einnimmt – und auf seinen Euroausgaben sitzenbleibt. Stattdessen bezahlt der Betrieb seine Rohstoffe in der gleichen Währung, in der er Umsätze und Gewinne erzielt. Jeder Betrieb muss seine Bestellung für den folgenden Tag bis **14.30 Uhr** im Warenlager einreichen. Diese bestellten Waren sind dann am nächsten Tag am Montag, Mittwoch und Freitag ab **8.30 Uhr** und Dienstag und Donnerstag ab **10.30 Uhr** im Warenlager abholbereit. Zudem ist es möglich, dass die Betriebe ihre Waren im Warenlager während der Öffnungszeiten einkaufen, sofern diese vorhanden sind. **Sonderwaren** sind alle Waren, die das Warenlager nicht besorgen kann bzw. deren Besorgungsaufwand zu aufwendig ist. Bei der Bestellung ist mit dem Warenlager eine Vereinbarung über die Einfuhr und die Abrechnung solcher Sonderwaren zu treffen. Zudem ist die Einfuhr solcher Waren beim Zoll anzugeben. Entsprechende Formulare sind auszufüllen. In der Regel werden außerhalb des Staates gekaufte Sonderwaren in Euro erstattet, wenn ein Nachweis durch einen Kassenzettel vorliegt und der Gegenwert in Sterni dem Warenlager erstattet werden kann. Jeder Betrieb ist verpflichtet, **Preislisten** an seinem Standort auszuhängen. Darüber hinaus sind Aushänge zur Angebotspräsentation an den jeweiligen Standorten erwünscht. Das Recht, an seinem eigenen Standort seine **Werbung** zu platzieren, gilt für jeden Betrieb. Darüber hinaus ist das Mieten von Werbeflächen im Staat möglich. Schließungen, Neugründungen und Fusionen von Betrieben sowie Änderungen von Betriebskonzepten oder des Sortiments müssen dem Ministerium für Wirtschaft mitgeteilt werden.

#### ***Wie wird mein Betrieb erfolgreich?***

Das Leben in Atlantigs kann man sich mit den vielen Restaurants, Cafes und Bars, sowie Dienstleistungs- und Kulturbetrieben sehr angenehm gestalten. Doch sie haben einen Nachteil: Sie kosten Geld. Als Betriebsleiter ist man in der Situation, leicht zu einem gewissen Wohlstand kommen zu können. Das wichtigste dabei ist gute **Planung**. Jeder Betrieb hat Einnahmen und Ausgaben. Beispielsweise sind die Personalkosten zu berücksichtigen. Die Mitarbeiter fordern ihr Gehalt – egal ob man etwas verkauft hat oder nicht. Das sind Festkosten. Bei nicht Dienstleistungsbetrieben müssen außerdem Materialien eingekauft werden, um überhaupt etwas zum Verkaufen zu haben. Der Preis bzw. Erlös für eine Waffel könnte sich zum Beispiel so zusammensetzen bzw. wieder aufbrauchen: 1 Waffel wird für **10 Sterni** (1,00€) verkauft. Jede



### Projekt Schule als Staat – Atlantigs an der IGS

verkaufte Waffel kostet den Betrieb von vornherein **2 Sterni** (0,20€), wie der Betriebsleiter ausgerechnet hat. Also würde er pro verkaufter Waffel **8 Sterni** verdienen. Nehmen wir nun an, er beschäftigt 6 Mitarbeiter für 5 Sterni pro Stunde. Wenn die Mitarbeiter 4 Stunden arbeiten, braucht er pro Tag **120 Sterni**. Also müsste dieser Betrieb, um zu überleben täglich **15 Waffeln** (120 Sterni Personalkosten/ 8 Sterni Gewinn pro Waffel = 15 Waffeln) verkaufen. Schafft er das nicht, erleidet der Betrieb Verlust. Der Betriebsleiter kann die Löhne senken oder den Preis der Waffeln erhöhen, bis die Rechnung (bei einer realistischen Verkaufszahl) aufgeht. **Wichtig:** Es muss täglich ein Gewinn erwirtschaftet werden, der zumindest groß genug sein sollte, um in die nächste Warenbestellung investieren zu können. Wenn der Betrieb in unserem Beispiel also **30 Waffeln** am Tag verkaufen würde, könnten für die Bestellung am nächsten Tag maximal **120 Sterni** investiert werden (30 Waffeln x 8 Sterni = 240 Sterni – 120 Sterni Personalkosten = 120 Sterni). Dieses sehr vereinfachte Rechenbeispiel zeigt, wie wichtig es ist, sich einmal ein oder zwei Stunden Zeit zu nehmen und seinen Betrieb in Ruhe durchzuplanen. Falls dabei noch Fragen auftauchen, helfen wir euch gern bzw. wendet euch an eure Mentoren – schließlich bedeuten erfolgreiche, gut geplante Betriebe ein erfolgreiches Projekt IGS als Staat.

### Infos für alle Besucher

Besucher sind herzlich willkommen. Bringt bitte zahlreich Eltern, Verwandte und Bekannte aus allen Ecken des Landes herbei – es wird Ihnen im Staat ATLANTIGS gut gefallen. Zum Betreten des Staates ist jeder Besucher ohne Staatsbürgerschaft berechtigt, der beim Zoll mindestens 3,-€ in Sterni tauscht. Reduzierte Konditionen für Familien und Gruppen sind beim Zoll zu erfragen.

### Kontakt

Unklarheiten schaden dem Projekt und wir tragen alle die Verantwortung, dass unser Projekt ein großes Erfolgserlebnis wird und gelingt. Also informiert euch zusätzlich unter: **igs-halle.de** und schreibt uns eure Fragen, Wünsche, Beschwerden oder Vorschläge an: **sas@igs-halle.de**. Zudem findet ihr viele Projektinformationen auf **Youtube** oder **Facebook**.

***Wir wünschen allen Bürgern viel Erfolg und viel Spaß!***